



«Die Lehre gibt einem jungen Menschen das nötige Rüstzeug mit auf den Weg», sagte Anita Luginbühl gestern in Spiez. BILD MICHAEL SCHINNERLING

Erfolgsfaktor Bildung

AUSBILDUNG Zum Auftakt der Waren- und Gewerbeausstellung unterstrich Unternehmerin Anita Luginbühl die Bedeutung handwerklicher Berufe in Zeiten der Digitalisierung.

MICHAEL SCHINNERLING

Gestern ist die Waren- und Gewerbeausstellung (WGA) in Spiez eröffnet worden. Im Rahmen des ersten Tages gab es das erste Ausbildungsforum «Gewusst wie: Lehrlinge erfolgreich ausbilden». Bei Kurzreferaten und einem Podium wurden Erfahrungen in der Berufsbildung und praktische Tipps für die Lehrlingsausbildung besprochen.

Das Ausbildungsforum richtete sich an Geschäftsführer, Personalverantwortliche, Ausbilder und Praktiker aus der betrieblichen Ausbildung. Mit dabei war unter anderem Anita Luginbühl, Unternehmerin der LUAG Luginbühl AG. «Die WorldSkills haben es erneut gezeigt: Das duale Bildungssystem ist ein Erfolgsfaktor für unser Land. Auch mit einem handwerklichen Beruf kann man Karriere machen und die Grundausbildung – also die Lehre – gibt einem jungen Menschen dazu das nötige Rüstzeug auf den Weg», so Luginbühl. Die LUAG Luginbühl AG bilde seit über 60 Jahren erfolgreich Lehrlinge aus und wolle das auch

weiterhin tun, da die Welt trotz Digitalisierung auch künftig auf handwerklich geschickte Menschen angewiesen sei. Da gehöre der Schreiner, der Metzger, der Bäcker, der Maler etc. genauso dazu. Der anschliessende Ausbildungsabend Region Niesen bot eine Plattform für Betriebe, welche Lehrlinge suchen oder sich als Ausbildungsbetrieb präsentieren möchten.

Die WGA ist noch bis Sonntag geöffnet. Weitere Informationen finden Sie in der Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch.

DAS GROSSE WORLDSKILLS-EXPERTEN-INTERVIEW FINDEN SIE AUF SEITE 5.

AUS DEM GEMEINDERAT

KRATTIGEN



Ein Sitz im Gemeinderat bleibt vakant

Die Nachfolge für Kathrin Chappatte im Gemeinderat Krattigen konnte noch nicht gelöst werden. Der Sitz bleibt vorläufig vakant. An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 wird über das weitere Vorgehen informiert.

Das Budget und die Finanzplanung wurden erstellt

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 17. Oktober 2017 das Budget 2018 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet. Bei einem Umsatz von rund fünf Millionen Franken wird im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von 13 015 Franken gerechnet. Die Abfallgrundgebühren werden per 2018 um 15 Prozent gesenkt.

Der Finanzplan für die Jahre 2017–2022 wurde durch den Gemeinderat genehmigt. Mittel- bis längerfristig kann dank der Ertragssituation über eine Reduktion der Steueranlage diskutiert werden.

Nachfolge geregelt

Das Team der Gemeindeverwaltung Krattigen ist ab Dezember 2017 wieder komplett. Als Sachbearbeiterin Bau und Stellvertreterin des Gemeindeverwalters konnte Yolanda Zingrich, Unterseen, engagiert werden. Sie übernimmt die Aufgaben von Isabelle Kummer, welche sich beruflich neu orientiert.

GV und Bürgerehrung

Die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 wurden verabschiedet. Nebst dem Budget wird die Versammlung über Betriebsbeiträge an die Hallenbad AG Aeschi, den Kredit für die Teilrevision der Ortsplanung und über Änderungen des Personalreglementes zu beraten haben. Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen. Nach der Versammlung finden die Bürgerehrungen statt und ein Apéro wird offeriert.

PHILIPP SCHOPFER,
GEMEINDEVERWALTER

Schüler als Hoteliers

ADELBODEN Das Hotel Alpina lanciert ein einwöchiges Pilotprojekt: «Wir führen ein Hotel». Angesprochen sind Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Diese sollen einen praxisorientierten Einblick in den Hotelalltag erhalten.

Als ehemaliges Schulhotel von hotellerie-suisse sammelte das Familienhotel Alpina in Adelboden bis Herbst 2015 bereits zahlreiche Erfahrungen in der Nachwuchsförderung. Diese sollen nun auch im neuen Projekt «Wir führen ein Hotel» zum Tragen kommen. Ab Ende Oktober lernen 16 Jugendliche einer 9. Schulklasse aus Grosshöchstetten die vielseitigen Aufgaben eines Hotelbetriebs kennen. Unter fachkundiger Leitung von Angestellten des Hotels Alpina und der Betreuung durch die Lehrpersonen arbeiten sich die Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Küche, Hauswirtschaft,

Service und Rezeption ein. Die Jugendlichen sind gleichzeitig Gäste und Mitarbeitende. Ziel ist, dass sie möglichst rasch einzelne Aufgaben selbständig erfüllen und am Ende ihres Aufenthalts den Hotelbetrieb «übernehmen» können. Für die letzte Nacht werden die Eltern als Gäste in das Hotel eingeladen und von den Jugendlichen bekocht und betreut.

Die Bestrebung der Organisatoren ist es, einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung in der Hotelbranche zu leisten. Das Nachwuchsprojekt wird neben dem Dachverband hotellerie-suisse auch durch den Hotelier-Verein Berner Oberland im Rahmen seines 100-Jahr-Jubiläums ideell und finanziell unterstützt.

PRESSEDIENST HOTELIERESUISSE

Weitere Informationen zu den Berufen im Hotelgewerbe finden Sie in unserer Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch.

4,5 freisinnige Frutigländer stehen zur Wahl

POLITIK Auch die FDP bringt ihre Kandidaten für die Grossratswahlen in Stellung. Um die beiden Listen annähernd zu füllen, musste sich die Partei zu einer Premiere durchringen: Unter den Namen findet sich auch ein Parteilooser aus dem Frutigland.

JULIAN ZAHND

Die Schwierigkeit der Kandidatensuche zeigt sich nicht bloss auf kommunaler, sondern auch auf kantonaler Ebene: Zwar tritt die FDP im Oberland die Grossratswahlen mit zwei Listen «West» und «Ost» an. Beide Listen umfassen jedoch nicht die möglichen 16 Namen. Insgesamt stellen sich 25 Personen zur Wahl. Damit keine leeren Zeilen entstehen, würden einige Kandidaten doppelt aufgeführt, bestätigt Parteisekretär Luca Grossenbacher.

Auf der Liste «West» stehen fünf Frutigländer Namen, darunter einer, der aufhorchen lässt: Urs Weibel, Gemeinderatspräsident von Kandersteg, parteilos. «Ich war während vieler Jahre Freisinniger», erläutert Weibel, der so zumindest eine Nähe zur FDP bekundet. Zu einem Wiedereintritt in die Partei liess er sich dennoch nicht bewegen. «Für die FDP ist die Aufnahme eines Parteiloosen ein Novum. Die Premiere wurde wohl dadurch möglich, dass die Suche nach Kandidaten einerseits eine Herkulesaufgabe ist und es andererseits an Kandidaten im Alterssegment zwischen 60 und 70 Jahren mangelte.»

Die FDP ist im Übrigen nicht die einzige Partei, die ihren Suchradius für die kommenden Grossratswahlen ausgedehnt hat. Die BDP Oberland machte kürzlich auf sich aufmerksam, indem sie unabhängige Personen ansprach, denen sie eine eigene Liste widmen will.

Nebst Urs Weibel hält die FDP vier weitere Kandidaten aus dem Frutigland bereit: Zu ihnen gehören Hansueli Mürner, Gemeinderatspräsident von Reichenbach, die beiden ehemaligen Gemeinderäte Beat Schranz (Reichenbach) und Roger Galli (Adelboden) sowie Luca Grossenbacher aus Adelboden.

Die vollständigen Namenslisten finden sich demnächst auf der Webseite der FDP Oberland.

12 frisch gebackene Holz-Vorarbeiter

AUSBILDUNG Das Bildungszentrum Interlaken (bzi) bietet seit 1994 erfolgreich den Lehrgang Vorarbeiter Holzbau an den Standorten Frutigen und Interlaken an. Zwölfmal wurde diese Ausbildung bereits mit 180 erfolgreichen TeilnehmerInnen in den vergangenen Jahren absolviert. Letzte Woche durfte Lehrgangsleiter Hansueli Mürner im Restaurant Pochtenfall in Aeschi elf weiteren erfolgreichen Lehrgangsteil-

nehmern und einer erfolgreichen Lehrgangsteilnehmerin zur bestandenen Prüfung gratulieren. Am 29. und 30. August 2017 durften diese im Ausbildungszentrum des Baumeisterverbandes in Sursee zur Prüfung antreten und zeigen, was sie alles gelernt haben.

Mit einem Notendurchschnitt von 4,4 schlossen die Prüflinge aus dem bzi leicht über dem schweizerischen Durchschnitt von 4,2 ab. Das Berner Oberland

darf sich freuen, dass mit den zwölf neuen Vorarbeitern weitere Fachleute für Produktion, Montage, Arbeitstechnik und Betriebsorganisation zur Verfügung stehen.

PRESSEDIENST BZI

Im Januar 2019 startet der neue Lehrgang zum Vorarbeiter Holzbau. Informationen dazu sowie zu den Vorbereitungskursen finden Sie in unserer Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch.



Die Abschlussklasse nahm letzte Woche im Restaurant Pochtenfall Gratulationen für den bestandenen Abschluss entgegen.

BILD ZVG

SCHREIBEN STATT NUR DENKEN

Ihren Leserbrief, Ihre Meinung – wir drucken sie schwarz auf weiss im «Frutigländer».



www.frutiglaender.ch